

EINLADUNG



Fotos: © dpa Picture Alliance, BICC

Veranstaltungsort:

Haus der Evangelischen Kirche Bonn

Adenauerallee 37
53113 Bonn

Das Haus der Ev. Kirche liegt zentral in der Nähe
des Hauptbahnhofs (10 Min. Fußweg)
oder U-Bahn Haltestellen
Juridicum oder Uni/Markt (Linien 16, 63 und 66)

Verantwortlich:

Martin Weinert
Friedrich-Ebert-Stiftung
Gesellschaftspolitische Information
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon 0228 / 883-7211
martin.weinert@fes.de

Sekretariat:

Anke Jörgensen
Telefon 0228 / 883-7207
Telefax 0228 / 883-9208
anke.joergensen@fes.de

„kursWECHSELN“

Alternative Nobelpreisträger
zum Internationalen Friedenstag



Freitag, 17. September 2010
18.30 bis 20.30 Uhr in Bonn
Haus der Evangelischen Kirche



„kursWECHSELN“

Alternative Nobelpreisträger zum Internationalen Friedenstag



Im Rahmen der Konferenz der Alternativen Nobelpreisträger in Bonn laden Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) und das Internationale Konversionszentrum Bonn (BICC) zu einer Talkrunde mit TrägerInnen des Alternativen Nobelpreises ein.

Der Right Livelihood Award (Alternativer Nobelpreis) wird seit 1980 an Organisationen, Personen und Repräsentanten sozialer Bewegungen vergeben, die praktische und exemplarische Antworten auf die drängendsten Fragen unserer Zeit anbieten.

Im Gespräch mit den PreisträgerInnen möchten wir der Frage nachgehen und Beispiele geben, wie sich jeder Einzelne für ein soziales und solidarisches Zusammenleben einsetzen kann.

Alyn Ware, Neuseeland, engagiert sich gemeinsam mit dem UN-Generalsekretär für vertragliche Vereinbarungen zum sicheren Abbau von Atomwaffen.

Die Aktivisten von **Trident Ploughshares**, England, haben die atomare Abrüstung in die eigene Hand genommen, indem sie immer wieder Kriegsgerät zerstören und dafür Gefängnisstrafen in Kauf nehmen. Sie berufen sich bei ihren Aktionen mit wachsendem Erfolg auf internationales Recht und internationale Vereinbarungen, nach denen Atomwaffen gegen das Völkerrecht verstoßen.

Christopher Weeramantry, Sri Lanka, hatte als Richter eine zentrale Rolle bei der Entscheidung des Internationalen Gerichtshofes inne, Atomwaffen für menschenrechtswidrig zu erklären.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Internationalen Friedentages der Vereinten Nationen statt und versteht sich als Beitrag zur Bonner Friedenswoche 2010.

Zu den sicherlich kontrovers zu diskutierenden Beiträgen der PreisträgerInnen laden wir Sie am 17. September 2010 herzlich in das Haus der Evangelischen Kirche Bonn ein.

Frank D. Karl
Friedrich-Ebert-Stiftung

Peter J. Croll
BICC

Freitag, 17. September 2010

18.30 bis 20.30 Uhr

Begrüßung

Peter J. Croll

Direktor BICC

Internationales Konversionszentrum Bonn

Podium

Alyn Ware

Neuseeland

Angie Zelter von **Trident Ploughshares**

England

Christopher Weeramantry

Sri Lanka

Moderation:

Jerry Sommer

Journalist, Düsseldorf

Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

*Die Veranstaltung findet in
englischer Sprache mit deutscher
Simultanübersetzung statt.*

Wir bitten um Anmeldung bis zum 8.9.2010.